

# Patiala Kaiserliche Dienstinfanterie, 1914-1916

## Einführung

Wie in meinem Artikel Über die 15. Ludhiana Sikhs während des Ersten Weltkriegs erwähnt, wurden die 15. Ludhiana Sikhs im Herbst 1915 durch zwei Kompanien der Patiala Imperial Service Infantry verstärkt. Die Soldaten sollten die Verluste aus dem Einsatz an der Westfront ersetzen 1914-1915. Diese Informationen erscheinen im offiziellen Bericht von General Maxwell (Quelle 1), werden aber in meinen anderen Quellen über die Militäreinheiten von Patiala nicht erwähnt.

15. Ludhiana Sikhs rekrutiert in Friedenszeiten u.a. einen Teil seiner Soldaten unter den Sikhs von Patiala, wobei es natürlich erscheint, dass die Patiala Imperial Service Infantry nun Soldaten zum Regiment beisteuern sollte. Der Maharaja von Patiala war vom 15. Juni 1918 bis zu seinem Tod Ehrenoberst der 15. Ludhiana Sikhs (ab 1922: 2. Bataillon, 11. Sikh-Regiment (Ludhiana Sikhs)).

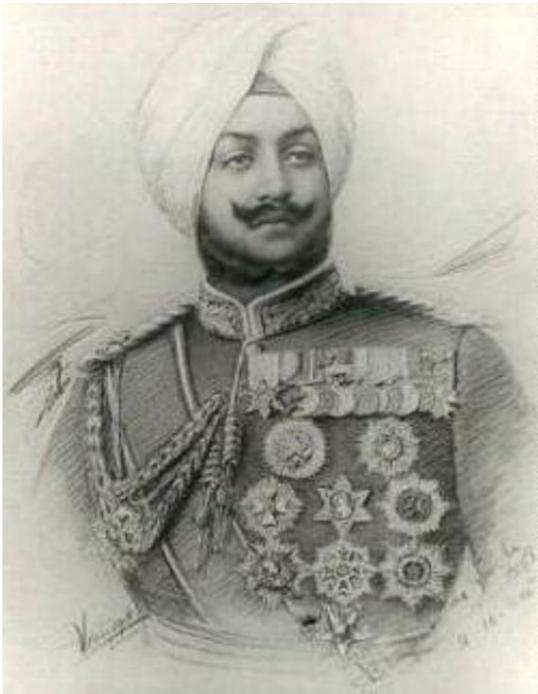


Wappen von Patiala [1](#))

## Patiala

Patiala war eines der vielen unabhängigen Fürstentümer Indiens und lag im nördlichen Teil der Provinz Punjab [2](#)).

Das Areal umfasste ca. 8.700 Quadratkilometer und 1901 hatte das Land ca. 1,6 Millionen Einwohner, hauptsächlich Sikhs.



*Der Maharadscha von Patiala (1891-1938),  
Sir Bhupindar Singh.  
Von Patiala Online.*

Der Maharaja von Patiala stellte nach einer langen Tradition (die bis ins Jahr 1809 zurückreicht) einige seiner Militäreinheiten der indischen Zentralregierung zur Verfügung, darunter das Kavallerieregiment, die Patiala Imperial Service Lancers, das in meinem Artikel On the Bikanir Camel besprochen wurde Korps, 1914-15.

Der Maharaja stellte als Teil dieser Streitkräfte auch zwei reduzierte Infanteriebataillone zusammen:

- 1. Infanterie (Rajindra Sikhs) 2.
- Infanterie (ab 1938: 2. Yadavindra-Infanterie).

## **Patiala Kaiserliche Dienstinfanterie**

Jedes Bataillon bestand aus 606 Mann, die in 6 Kompanien organisiert waren. Bei der Mobilisierung im August 1914 wurde ein gemeinsames Bataillon unter dem Kommando von Lieutenant-Colonel Gurbuksh Singh aufgestellt, unterstützt von zwei englischen Offizieren, Captain GSF Routh, 56th Rifles und Captain H. Campbell, Corps of Guides.

Das Bataillon traf am 16. November 1914 als Teil der 32. Imperial Service Infantry Brigade [3](#)), 11. Indian Division, in Ägypten ein und wurde zur Verteidigung des Suezkanals eingesetzt (ab Januar 1915 bei Tineh im nördlichen Teil der Verteidigung, Sektor 1 4)).

Das Bataillon erfüllt bis April 1917 verschiedene Wachaufgaben entlang des Kanals.

Beim anschließenden Feldzug in Palästina war das Bataillon Teil der 20. Indischen Brigade, u.a. als Teil von Chaytors Force [5](#)).

Der Maharadscha selbst diente im britischen Generalstab an der Westfront und später in Italien.



Offiziere des 14. King George's Own Ferozepore Sikhs, kurz vor Gallipoli.  
Von den Sikhs in Gallipoli (Digger History).

## Gallipoli

Zwei Patiala-Kompanien, A und C, werden im Juli bzw. September 1915 nach Gallipoli geschickt, um die 14. Sikhs zu verstärken.

Die Firmen kehren Anfang Januar 1916 nach Ägypten zurück.

Lesen Sie mehr über die Bemühungen der 14. Sikhs und der beiden Patiala-Kompanien in Gallipoli in Sikhs in British Armed Forces - First World War - Gallipoli, April - December 1915 (Alles über Sikhs) [6](#)).

### Registerkartenband

Die Patiala Imperial Service Infantry erhielt die Banner: Suezkanal; Ägypten, 1915-17; Gaza; Palästina, 1917-18.

In der Praxis waren sie pro Am 26. Februar 1926 der 1. Infanterie (Rajindra Sikhs) zugeteilt, aber auch von der 2. Yadavindra-Infanterie angeführt, da Soldaten von hier auch Teil der Patiala Imperial Service Infantry waren.

## Spätere Geschichte (Quelle 4)

Nach der Unabhängigkeit Indiens im Jahr 1947 wurden die beiden Infanteriebataillone aus Patiala ab 1950 Teil des regulären Punjab-Regiments der indischen Armee. Ab 1954 trugen sie die Namen 15. (Patiala) und 16. (Patiala) Bataillon, beziehungsweise The Punjab Regiment.

Das 15. Bataillon (Patiala), das heute offenbar den Spitznamen First Patiala trägt, ist das einzige Infanteriebataillon im Punjab-Regiment der indischen Armee, das ausschließlich aus Sikhs besteht.

## Schießen

Es war nicht möglich, Fotos zu finden, die die Infanteriebataillone von Patiala zeigen. Sollte jemand im Besitz von solchem Material sein, würde ich gerne davon hören.

## Quellen

1. Sir John Maxwells Egypt Depatch (The Long, Long Trail).
2. *Armeen der indischen Fürstenstaaten – Band I: Ein historischer Überblick* von Richard Head und Tony McClenaghan, The Military Press, Milton Keynes/Buckinghamshire, 1998. ISBN 0-85420-070-3.

3. *Armeen der indischen Fürstenstaaten - Band II: Patiala* von Richard Head und Tony McClenaghan, The Military Press, Milton Keynes/Buckinghamshire, 1998. ISBN 0-85420-143-2.

4. 15. Bataillon (Erste Patiala), Punjab-Regiment (GlobalSecurity.org)

Pro Finsted

---

Anmerkungen:

1) Von Patiala (Königs- und Herrscherhäuser von Afrika, Asien, Ozeanien und Amerika).

2) Patiala (Enzyklopädie Britannica, 1911).

3) Die anderen Bataillone der Brigade waren: 33. Punjabis (von der regulären indischen Armee) sowie die Alwar Imperial Service Infantry und die Gwalior Imperial Service Infantry. Siehe meinen Artikel *The Indian Army – On World War I Training Units* für eine Darstellung der Alwar-Infanterie sowie von Patialas eigenem Kavallerieregiment, den Patiala Rajindra Lancers.

4) Eine Karte mit den Verteidigungszonen ist in meinem Artikel *Verteidigung des Suezkanals (1914-1915)* wiedergegeben.

5) Die anderen Bataillone in der Brigade waren 110th Mahratta Light Infantry, Alwar Imperial Service Infantry und 4th Gwalior Imperial Service Infantry. Siehe meinen Artikel über das *British West Indies Regiment* während des Ersten Weltkriegs.

6) Zwei weitere interessante Kapitel über die 14. Sikhs sind in derselben Quelle zu finden – siehe *Sikhs in British Armed Forces – First World War – Egypt, November 1914 – April 1915* und *Sikhs in British Armed Forces – First World War – Mesopotamia, 1918- 1919* (Alles über Sikhs).